

## Beschlussvorlage

**Vorlage-Nr.: 2026/096**

freigegeben am **28.05.2026**

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Lucassen, Franz

**Datum: 21.05.2026**

### **ÖPNV-Haltestelle "Alte Schloßgärtnerei" - Antrag der SPD-Fraktion**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	08.06.2026	Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen
N	23.06.2026	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt die Realisierungsmöglichkeit und Kostenschätzung einer etwaigen Haltestelle „Alte Schloßgärtnerei“ zur Kenntnis.

Die beantragte Errichtung der Haltestelle „Alte Schloßgärtnerei“ soll im Rahmen der Gesamtstrategie „Ausbau der Haltestellen 2027 bis 2031“ bewertet und berücksichtigt werden.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Entsprechend der Ankündigung im Herbst 2025 erstellt die Verwaltung aktuell eine Strategie zum Ausbau der Haltestellen 2027 bis 2031. Dabei werden die vorhandenen Haltestellen auf Grundlage der Qualitätsansprüche der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) untersucht und bewertet. Diese Strategie wird als Vorlage dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen vorlegt, sobald die aktuellen Fahrgastzahlen der einzelnen Buslinien vorliegen.

Davon losgelöst hat die SPD-Fraktion mit Schreiben vom 10.03.2026 die Errichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle im Ortsteil Rastede-Südende beantragt. Die zusätzliche Haltestelle soll auf Höhe der Straße „Alte Schloßgärtnerei“ eingerichtet werden (vgl. Anlage 1). Gemäß dem Antrag wird die Verwaltung aufgefordert, die Umsetzbarkeit der Maßnahme zu prüfen, zuständige Behörden einzubinden und eine Vorabstimmung zu treffen.

Das für den ÖPNV zuständige Schul- und Kulturamt des Landkreises Ammerland teilt auf Nachfrage die Auffassung der Antragstellerin, dass eine zusätzliche Haltestelle zu einer Verbesserung des ÖPNV Angebotes für die Linie 340 und den Bürgerbus an dieser Stelle sinnvoll sein kann.

Die bauliche Umsetzung wurde vor Ort verwaltungsseitig betrachtet und mehrere Varianten skizziert. Die als Anlage 2 beigefügte Variante wurde dabei seitens der Verkehrskommission als zustimmungsfähig angesehen und kann insoweit als abgestimmt betrachtet werden. Die Anlage würde jeweils in Fahrtrichtung Jaderberg und Wahnbek eine eigenständige voll ausgebaute Haltestelle nach den Regeln der Technik erhalten. Für eine sichere Querung der Fahrgäste müsste jedoch in der unmittelbaren Nähe eine Fußgängerlichtsignalanlage (Bedarfsampel) errichtet werden, um der Verkehrssicherheit zu genügen.

Damit verbunden hat die Verwaltung eine Kostenschätzung angefertigt, deren Ergebnis unter Einbeziehung von Fördermitteln anderer Träger nachfolgend dargestellt wird:

Haltestelle Fahrtrichtung Wahnbek:	ca. 170.000 Euro
Haltestelle Fahrtrichtung Jaderberg:	ca. 200.000 Euro
<u>Lichtsignalanlage und Markierung:</u>	<u>ca. 60.000 Euro</u>
insgesamt	ca. 430.000 Euro

förderfähige Kosten:	ca. 300.000 Euro
erwartbare Förderung:	ca. 260.000 Euro

Eigenanteil der Gemeinde Rastede: ca. 170.000 Euro

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch den vorliegenden Beschlussvorschlag zunächst keine. Im Übrigen siehe Ausführungen in der Sach- und Rechtslage.

### **Auswirkungen auf das Klima:**

Zunächst keine.

Eine etwaige Förderung des ÖPNV könnte zu einer Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und damit zu Einsparungen von CO<sub>2</sub>-Emissionen führen.

### **Anlagen:**

Anlage 1: Antrag der SPD Fraktion vom 10.03.2026

Anlage 2: Abgestimmter Lageplan der Haltestelle „Alte Schloßgärtnerei“